



# Selbstverständnis, Rolle und Verantwortung der Schulaufsicht in Nordrhein-Westfalen

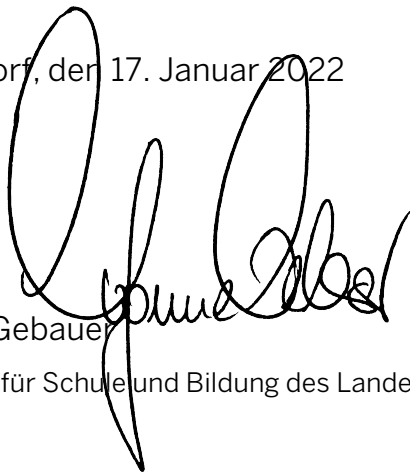
## VORWORT

Gemeinsam mit den Schulen und den Schulträgern ist die Schulaufsicht in Nordrhein-Westfalen dafür verantwortlich, dass etwa 2,5 Millionen Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene an unseren Schulen auf dem Weg ins Erwachsenenleben und in den Beruf bestmöglich vorbereitet, gefördert und begleitet werden. Für die rund 200.000 Beschäftigten an den 5.500 Schulen und 33 Zentren für schulpraktische Lehrerbildung gestaltet die Schulaufsicht im Rahmen der zur Verfügung stehenden Ressourcen bestmögliche Bedingungen für deren Wirken vor Ort.

Pädagoginnen und Pädagogen aller Schulformen, Juristinnen und Juristen, Verwaltungsfachleute und weitere Professionen arbeiten gemeinsam auf den Ebenen des Ministeriums, der Bezirksregierungen und der Schulämter in ganz Nordrhein-Westfalen engagiert an diesem wichtigen Auftrag.

Bestmögliche schulische Bildung zu gewährleisten ist ein Verfassungsauftrag und ein elementarer Beitrag für die Zukunft unserer Gesellschaft. Angesichts dieser Bedeutung und der Vielzahl der Akteurinnen und Akteure in den unterschiedlichen Rollen ist eine Vergewisserung über den Auftrag und die damit verbundenen Aufgaben notwendig und sinnvoll. Mit dem hier vorgelegten Leitbild „Selbstverständnis, Rolle und Verantwortung der Schulaufsicht in Nordrhein-Westfalen“ wird dafür eine Grundlage gelegt.

Düsseldorf, den 17. Januar 2022

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Yvonne Gebauer', written over the printed name and title.

Yvonne Gebauer

Ministerin für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen

## ROLLE UND AUFGABE

Die Schulaufsicht des Landes Nordrhein-Westfalen agiert auf den drei Ebenen der obersten, der oberen und der unteren Schulaufsicht und hat eine zentrale Rolle bei der Gewährleistung der Leistungsfähigkeit eines Schulsystems, das allen jungen Menschen ihren Fähigkeiten entsprechende Bildungschancen eröffnet. Dies geschieht in herausgehobener, aber gemeinsamer Verantwortung mit allen Beteiligten. Die Schulaufsicht unterstützt auf ihrer jeweiligen Ebene die rund 5500 Schulen und 33 Zentren für schulpraktische Lehrerbildung (ZfsL) in ihrer Entwicklung vor allem durch Rahmensetzung, Beratung und Controlling. Dies geschieht in dem Bewusstsein und in der Haltung, dass die Schulen und die ZfsL den Unterricht und den Ausbildungsbetrieb, die Erziehung, die Bildung sowie das Schul- und Seminarleben im Rahmen der allgemeinen Vorgaben zunächst in eigener Verantwortung gestalten.

## QUALITÄT ENTWICKELN UND SICHERN

Die Schulaufsicht gibt fachliche und überfachliche Orientierung. Sie sichert fachliche und überfachliche Qualitätsstandards und sorgt für eine gleichsinnige Umsetzung der rechtlichen Rahmenbedingungen und bildungspolitischen Zielvorstellungen. Dabei basiert das Handeln der Schulaufsicht auf standardorientierten Vorgaben, die gemeinsam mit den anderen im System Schule Verantwortlichen bedarfsgerecht weiterentwickelt werden. Sie gibt innovativen Schulen und ZfsL den notwendigen Raum für Entwicklungen und begleitet durch Beratung. Sie hält Schulen und ZfsL mit Entwicklungsbedarfen an, sich an den Qualitätsvorgaben standardorientiert weiterzuentwickeln und unterstützt diese dabei.

## DEN WANDEL GESTALTEN

Schulaufsicht initiiert und gestaltet in einem sich dynamisch entwickelnden Umfeld Veränderungs- und Transformationsprozesse und fordert die Schulen und ZfsL sowie die Schulträger auf, diese notwendigen Prozesse erfolgreich zu gestalten. Damit einhergehend hat die Schulaufsicht eine besondere Verpflichtung, sich mit den aktuellen Themen von Schule, Unterricht sowie schulischen Arbeits- und Geschäftsprozessen auseinanderzusetzen und die ihr gegebenen Gestaltungsspielräume aktiv und innovativ zu nutzen. Dem dient auch die aktiv betriebene eigene Fort- und Weiterbildung.

## ZUSAMMENARBEIT GESTALTEN

Die Schulaufsicht arbeitet auf allen Ebenen professionell, vertrauensvoll und konstruktiv mit den verschiedenen Akteuren in der Bildungslandschaft zusammen. Sie fördert eine vorausschauende, bedarfsgerechte und abgestimmte Schulentwicklung durch die kommunalen Schulträger. Sie kooperiert mit den Partnern der beruflichen Bildung im gemeinsamen Verständnis der Sicherung von Wettbewerbsfähigkeit und Teilhabe junger Menschen am Arbeitsleben. In regionalen Bildungsnetzwerken stärkt die Schulaufsicht durch ihre kooperative Mitwirkung das vernetzte Vorgehen staatlicher und kommunaler Bildungsakteure.

## PERSONAL ENTWICKELN, RESSOURCEN STEUERN

Die Schulaufsicht steuert und überwacht auf ihren drei Ebenen den Personaleinsatz, um die Unterrichtsversorgung landesweit, regional und lokal sicherzustellen. Sie stärkt und bündelt personelle und fachliche Kompetenzen durch bedarfsgerechte Personalentwicklung und Qualifizierung. Hierzu identifiziert die Schulaufsicht in der Zusammenarbeit mit Schulen und den weiteren Akteuren im Bildungsfeld Menschen mit Entwicklungspotenzial für die verschiedenen Verwendungen (wie z.B. Schulleitung, Lehrerfortbildung, Schulaufsicht, etc.); sie begleitet und unterstützt deren fachliche und persönliche Entwicklung.